Offb 2,10: „Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben."

Bildquelle: Nationalgalerie. "A II 829: Hussitenpredigt" – Herkunft/Rechte: Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin

Die Abbildung von diesem Poster zeigt ein Bildwerk von Carl Friedrich Lessing, welches den Titel "Hussitenpredigt" trägt und 1836 gefertigt wurde. Gezeigt wird ein hussitischer Feldprediger, der zu einer Hussiten-Gemeinde spricht. Die Hussiten-Bewegung geht auf den Reformator Jan Hus zurück, der am 06.07.1415 auf dem Konzil in Konstanz lebendig verbrannt wurde. Als Ketzer wurde er auf dem Scheiterhaufen verbrannt, weil er die Lehren der römisch-katholischen Kirche ablehnte und das Papsttum hinterfragte. Hielten solche Christen, wie Jan Hus, ihrem Gott (YHWH) die Treue, bis in den Tod – wodurch sie die Krone des Lebens erhielten (Offb 2,10)? Heute gilt Jan Hus als ein bedeutender Wegbereiter der Reformation. Konnte die Reformation nur durchgeführt werden, weil Christen ihrem Gott (YHWH) treu ergeben waren, bis in den Tod? Bewirkte diese Reformation, dass die Christen von den Katholiken abgespalten wurden? Kam es zu dieser Spaltung, weil Christen nach dem Wort Gottes leben wollen? Wollen dagegen Katholiken nach dem römisch-katholischen Katechismus leben? Wurde, durch das Ereignis der Reformation, der römisch-katholischen Kirche eine Todeswunde zugefügt, die nun am ausheilen ist (Offb 13,1-8)?

Schriften von Jan Hus als kostenlose Mp3-Hörbücher auf:

ewige-bildung.de

Auflage: 2 | **Stückzahl:** 450 | **Stand:** November 2025 | **Impressum:**
Fabian T. Schechner, Lindenberger Weg 83, 13125 Berlin (vonschechner.de)

IFEB Informationsdienst für ewige Bildung

Apg 5,29: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!“

Bildquelle: Historisches Museum der Pfalz - Speyer. (2023-10-05). HMP_2012_0004_238: Postkarte Speyerer Protestation 1929. – Herkunft/Rechte: Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer (CC BY)

Die Abbildung von diesem Poster stammt von einer Postkarte, die zur Erinnerung an die Speyerer Protestation von 1529 herausgegeben wurde. Mit diesem Werk soll an den Fürsten von Anhalt, Ernst, Franz von Braunschweig, den Landgrafen von Hessen, den Kurfürsten von Sachsen und den Markgrafen von Brandenburg gedacht werden. Denn diese sechs Fürsten trafen sich am 19.04.1529 auf dem Reichstag zu Speyer, um gegen die Ächtung von Martin Luthers Lehre und Schriften zu protestieren. Auch protestierten sie gegen die Verhängung der Reichsacht über Martin Luther. Ebenfalls wollten sie die Grundlage schaffen, den evangelischen Glauben ungehindert auszubreiten. Dieser Protest wurde mit dem neunundzwanzigsten Vers aus dem fünften Kapitel der Apostelgeschichte begründet: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!“ Weil die Christen ihrem Gott (YHWH) mehr gehorchten als den Menschen, spaltete sich, im Laufe der weiteren Ereignisse, die Christenheit von der römisch-katholischen Kirche ab. Denn die Wahrheit (Johannes 14,6) scheidet von der Lüge (Matthäus 10,34-36). Diese Christen, die der Wahrheit dienen, wurden als "Protestanten" bezeichnet.

Heilige Schrift und reformatorische Schriften von Dr. Martin Luther als kostenlose Mp3-Hörbücher auf:
ewige-bildung.de

Auflage: 2 | **Stückzahl:** 450 | **Stand:** November 2025 | **Impressum:**
Fabian T. Schechner, Lindenberger Weg 83, 13125 Berlin (vonschechner.de)
iFEB Informationsdienst für ewige Bildung